

Tübingen, den 21.6.2011

Orgelabnahme Esslingen-Wäldenbronn

Die Abnahme fand am 18.06.2011 zusammen mit der Einweisung der Organisten statt. Einzelheiten sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Anwesend waren außer Orgelbaumeister Andreas Offner und Bauzeichnerin Bettina Hildebrandt zwei Organisten der Gemeinde sowie als Sachverständiger Andreas Ostheimer. Thomas Maier als Vertreter der Kirchenverwaltung und Architekt Fehrenbacher hatten zuvor schon die Orgel besichtigt.

Der Vertrag zwischen der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland und Orgelbau Offner, Inhaber Andreas Offner (Kissing) wurde entsprechend dem Angebot vom 19.11.2010 vollumfänglich erfüllt.

Das Instrument ist in sehr sorgfältiger baulicher, technischer und klanglicher Qualität zu einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis gestaltet. Die Abnahme kann ohne weiteres empfohlen werden.

Die Orgel steht an der Stelle der früheren E-Orgel, sie ist auf einem fahrbaren Podest in die linke vorgesetzte Wandverkleidung eingeschoben. Die Subbaßlade, darunter die Windanlage, verschwindet vollständig in der Wand, Klangaustritt ist durch das Gitter oberhalb des Gehäuses möglich. Die Nische wird ansonsten vollständig durch das vordere Orgelgehäuse verdeckt. Der Prinzipal aus stark bleihaltigem Material steht ab d° im Prospekt.

Das Instrument wurde 1995 als Meisterstück von Dirk Griesmann gebaut und 2011 von Orgelbau Offner fertiggestellt. Die Disposition orientiert sich am italienischen Reihenstil. Daher wurden auch der Prinzipal im Prospekt und einige andere Pfeifen aus sehr bleihaltigem Material hergestellt, was deutlich sichtbar ist.

Die Mechanik (Spieltraktur, Registertraktur) funktioniert einwandfrei und mit klarem Druckpunkt, dennoch leichtgängig. Die Traktur ist einarmig hängend konstruiert.

Der Motor ist sehr leise. Es war in der Kirche nicht möglich, die Orgel über den Hauptschalter kontrollierbar zu machen, daher muß das Pedallicht als Kontrolllicht ausreichen.

Die Verarbeitung im Inneren ist sauber und solide. Die Zugänglichkeit zu allen Teilen ist gut. Da die Orgel sehr leicht fahrbar ist, ist eine Wartung problemlos möglich. Die Orgelbank ist höhenverstellbar und mit Notenablage versehen.

Die Disposition ist dem Formular zu entnehmen.

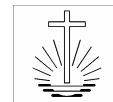
Die Intonation der Register ist sehr gut, ausgewogen und mit entspanntem Klang gelungen. Die Grundstimmen Prinzipal und Gedeckt können so beide zum dezenten Spiel verwendet werden. Ebenso mischt sich die Prinzipalschwebung der Voce umane gut. Durch Temperierung und Intonation können auch die Aliquote gut in mehrstimmiges Spiel eingebunden werden. Da fast jedes Register mit den anderen kombiniert werden kann, ist ein sehr farbiges Instrument entstanden, das im dezenten Spiel genauso wie in verschiedenen Plenum-Registrierungen Möglichkeiten bietet. Eine Manualteilung wurde nicht vorgenommen, jedoch ist durch die Erweiterung des Manuals bis d4 auch für das Triospiel Raum geschaffen.

Angaben für den Wartungsvertrag sind dem Formular zu entnehmen.

Die Stimmung der Orgel nach Valotti war sehr gut, die Temperatur lag bei Abnahme bei ca. 23° C, die Luftfeuchtigkeit betrug um 56 %, Langzeitmessungen von Januar 2011 zeigen, daß ein Luftbefeuchter bei richtiger Lüftung wohl nicht benötigt werden wird. Bei falscher Lüftung sinkt die Feuchte aber unter 30 % ab.

Nach Esslingen I, Reichenbach, Berkheim und Plochingen ist mit Wäldenbronn nun die fünfte Orgel im Kirchenbezirk Esslingen vorhanden. Die Zusammenarbeit mit OBM Offner war wie immer problemlos und sehr gut.

Anlage(n): Formular Checkliste; Messungen T und RLF 18. bis 25.1.2011; Bilder



	<input type="checkbox"/> Projektleitung BAN	<input type="checkbox"/> Projektleitung BAS	0	0
Es-Wäldenbronn	0	Es-Wäldenbronn	0	Esslingen
<small>Gemeinde</small>	<small>PLZ</small>	<small>Ort</small>	<small>Strasse</small>	<small>Bezirk</small>
Offner	86438	Kissing	Lechauenstr. 6	08233-8152
Orgelbaufirma	<small>PLZ</small>	<small>Ort</small>	<small>Strasse</small>	<small>Tel. / e-mail</small>
Lieferfirma (Gebrauchtorgel)	<small>PLZ</small>	<small>Ort</small>	<small>Strasse</small>	<small>Tel. / e-mail</small>

1. Teilnehmer

Orgelbaufirma	A. Offner			
Orgelsachverständige	A. Ostheimer			
NAK Bauabteilung	(zuvor: Th. Maier)			
Gemeinde	2 Organisten			
Sonstige				

2. Technische Daten

Orgelprojekt umfaßt Neubau Pfeifenorgel Aufstellung eines Gebrauchtinstrumentes D. Griesmann 1995
Erbauer Baujahr

Windladen Schleifladen sonstige

Spieltraktur mechanisch teilw. elektrisch teilw. pneumatisch

Registertraktur mechanisch teilw. elektrisch teilw. pneumatisch

c unter c'	Valotti	a' = 440 Hz bei <u>18</u> ° Celsius	
Pedallage	Temperatur		
<u>10</u>	<u>10</u>	C-d4	C-d1
<small>Registeranzahl</small>	<small>Registereinheiten</small>	<small>Manualumfang</small>	<small>Pedalumfang</small>

3. Disposition

I Hauptwerk	II Ober-/Schwellwerk	weiteres Werk	Pedal
1. <u>Principal 8'</u>	1. _____	1. _____	1. <u>Subbaß 16'</u>
2. <u>Gedeckt 8'</u>	2. _____	2. _____	2. _____
3. <u>Voce umana 8' ab fs'</u>	3. _____	3. _____	3. _____
4. <u>Oktave 4'</u>	4. _____	4. _____	4. _____
5. <u>Flöte 4'</u>	5. _____	5. _____	5. _____
6. <u>Oktave 2'</u>	6. _____	6. _____	6. _____
7. <u>Quinte 2 2/3'</u>	7. _____	7. _____	7. _____
8. <u>Terz 1 3/5'</u>	8. _____	Koppeln: Pedalkoppel	8. _____
9. <u>Krönlein 1'</u>	9. _____		9. _____
10. _____	10. _____		10. _____
11. _____	11. _____		11. _____
<input type="checkbox"/> schwellbar	<input type="checkbox"/> schwellbar	<input type="checkbox"/> schwellbar	
<input type="checkbox"/> Tremulant	<input type="checkbox"/> Tremulant	<input type="checkbox"/> Tremulant	

4. Vertragsprüfung

<u>19.11.2010</u> <small>Angebot vom</small>	<u>18.01.2011</u> <small>Vertrag / Auftrag vom</small>	<u>0</u> <small>Vergabeverhandlung vom</small>	<u>18.06.2011</u> <small>vertragl. Liefertermin</small>	<u>18.06.2011</u> <small>Fertigstellungstermin</small>
-------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------

1. Sind sämtliche Leistungen des Vertrages erfüllt worden, sind alle Teile geliefert worden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Gibt es gegenüber dem Vertrag Abzüge in den Leistungen? <small>Begründung: _____</small>	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
3. Gibt es gegenüber dem Vertrag zusätzliche Leistungen? <small>Begründung: _____</small>	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
4. Stimmen die Materialien mit dem Vertrag/Angebot überein?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
5. Wurde der Zeitplan/Liefertermin eingehalten? <small>wenn nein, Begründung: _____</small>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
6. Wurde der Bauplan/die Planungsvorgabe eingehalten? <small>wenn nein, Begründung: _____</small>	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

5. Äußere Prüfung

1. Besitzt die Orgel ein eigenes, mit ihr fest verbundenes, frei stehendes Gehäuse?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Ist ein ungünstiger Einfluß durch Fenster oder Türen (Sonneneinstrahlung oder Kaltluft) ausgeschlossen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Ist ein ungünstiger Einfluß von der Heizung ausgeschlossen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Ist das Pfeifenwerk mit ausreichend Platz zur Gehäusedecke (ca. 60 cm) untergebracht?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
5. Hat die Orgel inkl. evtl. Schwellwerk ausreichend Ventilation zur Anpassung an das Raumklima?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
6. Ist das Orgelinnere genügend hell, bzw. ist eine Revisionsbeleuchtung vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Verarbeitung Gehäuse		
1. Entsprechen Gehäuse und Prospekt in Material, Oberflächenbehandlung, Form usw. dem Auftrag?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Ist die Schreinerarbeit am Gehäuse sauber ausgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Sind die Maler- bzw. Lackierarbeiten ordentlich und gleichmäßig ausgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Schließen alle Türen fest und erschütterungsfrei?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Verarbeitung Spieltisch		
1. Wurde der Spieltisch entsprechend Vertrag (BDO-Norm, Klaviaturen, Umfang, Registratur etc.) geliefert?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
2. Ist die Schreinerarbeit an Spieltisch und Bank sauber ausgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
3. Ist die Bank höhenverstellbar?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
4. Ist wie vereinbart eine Notenpulleuchte und eine Pedalbeleuchtung, sowie die Signalleuchte vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

- Ist falls nötig ein Spiegel oder Monitor, bzw. dessen Einbaumöglichkeit vorhanden?
- Ist wie vereinbart ein Hygrometer vorhanden?
- Ist eine Steckdose mit Dauerstrom vorhanden, um ggf. einen Luftbefeuchter einsetzen zu können?

 Ja
 Ja
 Ja

 Nein, nicht nötig
 Nein
 Nein

6. Innere Prüfung

Konstruktion

- Ist das Tragwerk von genügender Festigkeit?
- Ist die Orgel (Windladen, Pfeifenwerk, Traktur) innerlich leicht zugänglich (inkl. ggf. sichere Leitern)?
- Ist die Aufstellung der Laden und der übrigen Orgelteile gemäß den freigegebenen Zeichnungen vorgenommen?
- Schließt der Schwellkasten (Lamellen und Gehäuse) gut? Hat er gute Wirkung?

 Ja
 Ja
 Ja
 Ja

 Nein
 Nein
 Nein
 Nein

Windanlage

- Läuft der Motor geräuschlos, bzw. ist er genügend abgedämpft?
- Läuft der Motor ruhig? Ist er korrekt angeschlossen?
- Sind sämtliche Leitungen nach den Vorschriften verlegt und isoliert?
- Ist eine Vorkehrung getroffen, um zu verhindern, daß das Ausschalten des Motors vergessen werden kann?
- Sind die Windkanäle aus Massivholz gefertigt?
- Haben die Kanäle genügende Weite?
- Sind sie gut beklebt und völlig dicht?
- Sind die Windkanäle in den Biegungen in erweitertem Bogen verlegt?
- Entspricht der Winddruck des Magazinbalgs, der Laden dem Auftrag, bzw ist er ausreichend?
- Ist der Winddruck in der Orgel angeschrieben?

 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja

 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein

67

Winddruck Manual I

Winddruck Manual II

Winddruck Manual III

87

Winddruck Pedal

Traktur

Mechanik

- Ist die Traktur leichtgängig?
- Handelt es sich um eine selbständig nachspannende Traktur?
- Verlaufen die Abstrakten problemlos in den Trakturrechen?
- Arbeitet sie mit gleichem Druckpunkt, gleichem Leer- wie Tiefgang?
- Arbeitet die Traktur geräuscharm?
- Ist die Traktur unbedingt präzise (An- und Absprache, bzw. Ventildfedern korrekt eingestellt)?
- Wird jedes Register geräuscharm ab und angestellt?
- Öffnen alle Schleifen problemlos?
- Gehen die Schwellritte leicht und gleichmäßig?
- Arbeiten die Koppeln fehlerfrei?

 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja

 Nein
 Nein, einarmig hängend
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein

Elektrische Komponenten

- Sind die Kontakte in bezug auf Metall und Konstruktion derart, daß ein störungsfreies Arbeiten auf weite Sicht gesichert ist?
- Arbeiten die Schalter, Relais und Koppelmagnete ohne auffälliges Geräusch?

 Ja
 Ja

 Nein
 Nein

Pfeifen und Windladen

- Ist die Disposition gemäß des Vertrages eingehalten, sind alle Register und Pfeifen vorhanden?
- Ist für die Pfeifen das vereinbarte Material verwendet?
- Haben die Pfeifen die vereinbarten Mensuren, Stimmvorrichtungen, Expressionen?
- Sind die Kerne und Labien sauber gearbeitet?
- Sind die Hüte und Stöpsel der gedeckten Pfeifen abgerichtet und gefüttert, bzw. sauber verlötet?
- Sind die Zungen, Kehlen und Stiefel genau gearbeitet, sind die Aufsätze von richtiger Länge und Weite, gehen die Krücken weder zu leicht noch zu schwer?
- Sind die Füße besonders der großen Metallpfeifen ausreichend stark, d.h. doppelwandig, so daß sich diese nicht setzen werden?
- Sind die Pfeifen ausreichend befestigt (Prospekt und Rasterbrett)?
- Ist der Ventilkasten, das Relais an der Windlade usw. in Ordnung?
- Wirkt der Tremulant richtig nur auf das beabsichtigte Manual? Ist er korrekt eingestellt?

 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja

 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein

7. Spielproben

Spieltisch und Steuerung

- Arbeiten alle Teile in allen Kombinationen sicher und geräuschlos?

 Ja

 Nein

Spielproben

- Welcher Wind wurde vereinbart? a) stabiler Wind b) freier (leicht atmender) Wind c) atmender Wind
- Ist Windstößigkeit ausgeschlossen?
- Sind Gebläse und Windanlage insgesamt richtig bemessen? Ist ausreichend und anhaltend Wind vorhanden?
- Sind "Durchstecher", das schwache Mitklängen eines nichtangeschlagenen Tones, auszuschließen?
- Ist in der Orgel Undichtigkeit bzw. Windgeräusch (Auslässe ausgenommen) ausgeschlossen?
- Schließen alle Register gut?
- Sind die Kanzellen oder Ventilöffnungen ausreichend bemessen?

 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja

 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein

Musikalische Probe

- Ist die richtige Temperatur gelegt?
- Stimmt die Stimmung des Stimmregisters?
- Haben die einzelnen Register die von ihnen zu erwartende klangliche Charakteristik?
- Hat das Volle Werk den von ihm verlangten Charakter?
- Haben die Manuale den ihnen gemäßen Charakter?
- Mischen sich die Register in erwünschter Weise?
- Sind die Register im Verlauf ohne auffällige Schwankungen in Klangfarbe und Tonkraft?
- Ist die Intonation einwandfrei nach den Eigenheiten des Raumes ausgeführt?

 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja
 Ja

 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein
 Nein

Abnahme kann uneingeschränkt empfohlen werden

Abnahme kann nicht empfohlen werden

Abnahme kann nur nach folgenden Korrekturen empfohlen werden:

Die tiefe Oktave des Principals steht sehr tief (> Gebrauchsinstrument), es behindert die Aussprache. OBM Offner wird hier den Prinzipal höher setzen. Vereinbart wurde dies bis Ende Juli 2011

Erledigung der Korrekturen wurde vereinbart bis

8. Wartung

Intervall für den Wartungsvertrag:
Vertrag mit Firma

einmal alle zwei Jahre
Offner

einmal pro Jahr

10

Registeranzahl

10

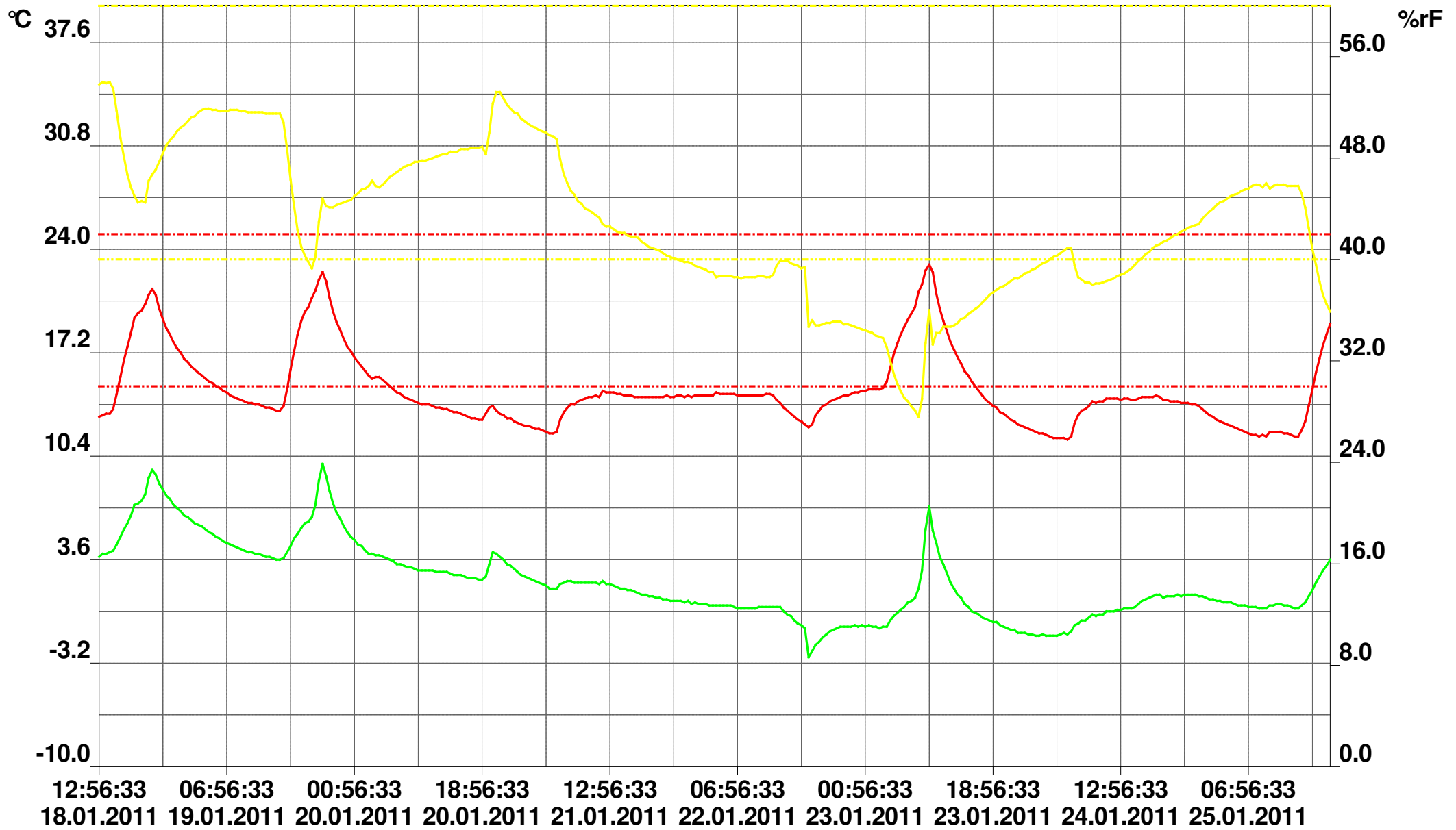
Registereinheiten

ggf. Pauschalpreis lt. Angebot

Tübingen, 21.6.11 OAO

Ort, Datum, Unterschriften

ES-Wäldenbronn



VON: 18.01.2011 12:56:33 BIS: 25.01.2011 18:26:33

——— Temperatur
 - - - - - Unterer Grenzwert (T)
 - - - - - Oberer Grenzwert (T)
 ——— Relative Luftfeuchtigkeit
 · · · · · Unterer Grenzwert (rF)
 · · · · · Oberer Grenzwert (rF)
——— Taupunkt